

Biotopname	Binsenreiche Naßwiese südöstlich von Plaaz																					
Standort /Geologie	Wellige Grundmoräne																					
Naturraum	Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 300																					
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Güstrow	Gemeinde / Stadt	Plaaz																			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis	08658																					
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V X		NLP	FND	NP	FiB																
			NSG	LSG	BR	FFH-Geb.																
			ND	GLB	FnB	Wald-Totalreservat																
Hauptcod.	V G S	Nebencode	V G R																			
%	70	30																				
Vegetationseinheiten	Sumpfreitgrasried, Sumpfseggenried																					
Habitats + Strukturen																						
Beschreibung / Besonderheiten	Südöstlich von Plaaz wird die Niederung durch Hecken und Gebüsch vom südlich gelegenen Acker abgegrenzt. In einer Senke der welligen Grundmoräne im Bereich der Grenzhecke befindet sich die binsenreiche Naßwiese. Es überwiegen Sumpfseggengrass und Flatterbinsen auf den nassen Torfen. Südlich grenzt der Acker mit Entwässerungsgraben an das Biotop an.																					
Wertbestimmende Kriterien	<table border="1"><tr><td>Artenreichtum (Flora)</td><td>vielfältige Standortverhältnisse</td></tr><tr><td>Vorkommen seltener / typischer Tierarten</td><td>historische Nutzungsformen</td></tr><tr><td>seltener / gefährdeter Pflanzenbestand</td><td>aktuelle Nutzung</td></tr><tr><td>seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft</td><td>Flächengröße / Länge</td></tr><tr><td>natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops</td><td>Umgebung relativ störungsarm</td></tr><tr><td>gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td><td>landschaftsprägender Charakter</td></tr><tr><td>typische Zonierung von Biotoptypen</td><td>Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion</td></tr><tr><td>Struktur- und Habitatreichheit</td><td></td></tr></table>						Artenreichtum (Flora)	vielfältige Standortverhältnisse	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	historische Nutzungsformen	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	aktuelle Nutzung	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	Flächengröße / Länge	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	Umgebung relativ störungsarm	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	landschaftsprägender Charakter	typische Zonierung von Biotoptypen	Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion	Struktur- und Habitatreichheit	
Artenreichtum (Flora)	vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten	historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen	Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichheit																						
Gefährdung	keine Gefährdung X																					
Empfehlung																						

STANDORTMERKMALE						(k - kleinflächig, g - großflächig)									
						TK10				Biotop-Nr.					
						0 4 0 6 - 2 3 4 - 4 0 0 5									
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g							
☐ ☐ g Torf, wenig gestört		☐ ☐ dystroph		☐ ☐ trocken		☐ ☐ eben		☐ ☐ N							
☐ ☐ Torf, degradiert		☐ ☐ oligotroph		☐ ☐ mäßig trocken		☐ ☐ wellig		☐ ☐ NO							
☐ ☐ Antorf		☐ ☐ mesotroph		☐ ☐ wechselfeucht		☐ ☐ kuppig		☐ ☐ O							
☐ ☐ Sand		☐ ☒ g eutroph		☐ ☐ frisch		☐ ☐ düinig		☐ ☐ SO							
☐ ☐ Kies / Steine		☐ ☐ poly- / hypertroph		☐ ☐ feucht		☐ ☐ Berg / Rücken		☐ ☐ S							
☐ ☐ Lehm				☐ ☒ g sehr feucht		☐ ☐ Riedel		☐ ☐ SW							
☐ ☐ Ton				☐ ☒ g naß		☐ ☐ Flachhang <= 9°		☐ ☐ W							
☐ ☐ Halbkalk / Kalk				☐ ☐ offenes Wasser		☐ ☐ Steilhang > 9°		☐ ☐ NW							
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm						☐ ☐ Nische									
☐ ☐				☐ ☐ quellig		☐ ☒ g Senke / Strecksenke									
☐ ☐ gestörter Boden						☐ ☐ Kerbtal									
						☐ ☐ Sohlental									
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)															
Nutzungsintensität k g								Umgebung k g				k g			
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☒ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer			
☐ ☐ extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer			
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☒ g Grünland. intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop			
☐ ☒ g keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten			
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg			
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Bahnanlage			
				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Gewerbe / Industrie			
				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Silo / Stallanlage			
				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Röhricht / Feuchtbrache				☐ ☐ Gebäude / Siedlung			
				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Spülfeld / Halde			
								☒ ☐ k Graben				☐ ☐ Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)															
Juncus effusus															
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)															
Alopecurus geniculatus				Carex acutiformis				Glyceria fluitans				Myosotis palustris			
Phalaris arundinacea															
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)															
Alisma plantago-aquatica				Iris pseudacorus				Lythrum salicaria				Polygonum amphibium			
Ranunculus sceleratus				Rorippa amphibia				Rumex crispus				Ranunculus repens			
Typha latifolia															
Angaben zur Fauna															
Verwendete Unterlagen										Datum erste Begehung: 08.07.2000					
										Datum letzte Begehung:					
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Barth										Foto: 1					
										Folgeseiten: 0					